Gewinner 5. bis 7. Klasse:

 Oberschule Geestemünde

 aus Bremerhaven

 Gewinner 8. bis 10. Klasse:

 Heinrich-Heine-Gymnasium

 aus Hamburg

Panasonic verleiht Schüler-Kurzfilmpreis

Gewinnerteams des „Kid Witness News“-Wettbewerbs kommen aus Bremerhaven und Hamburg – Sieger fliegen nach Tokio

PRESSEINFORMATION
Nr. 096/FY 2017, März 2018

Diesen Pressetext und die Pressefotos (downloadfähig mit 300 dpi) finden Sie im Internet unter [www.panasonic.com/de/presse](http://www.panasonic.com/de/presse)

Hamburg, März 2018 – Was bewegt Schülerinnen und Schüler heutzutage? Welchen Wert geben sie gesellschaftlich relevanten Ereignissen und Entwicklungen? Genau diese Fragen spiegeln sich jährlich in den Beiträgen des internationalen Schüler-Filmwettbewerbs „Kid Witness News“ von Panasonic wider. In der 29. Auflage des Contests legte das Unternehmen erstmalig die Einreichungen aus Deutschland und Österreich zusammen. Die zahlreichen Beiträge der 35 teilnehmenden Schulen beschäftigten sich neben aktuellen Themen auch mit historischen Dokumentationen und den Alltagserfahrungen junger Schülerinnen und Schüler. Passend zum diesjährigen 100. Jubiläum von Panasonic dürfen die Gewinnerteams aus allen teilnehmenden Ländern Ende Juli zum großen KWN-Gipfel nach Tokio fliegen. Bei diesem internationalen Treffen erwarten die Schülerinnen und Schüler neben der feierlichen Global Award Zeremonie auch spannende Work-Shops und interessante Sightseeing-Touren.

Der begehrte Preis wurde in Deutschland und Österreich in zwei Altersklassen verliehen. Den ersten Platz in der Klassenstufe fünf bis sieben belegte die Oberschule Geestemünde aus Bremerhaven. Mit ihrem Film „Die Bremer Kogge“ gelang den Schülern eine detailreiche, informative und sehr unterhaltende Dokumentation über eines der ältesten erhaltenen Handelsschiffe in Deutschland. Nicht allein durch eine sympathische Sprecherin, Filmtechniken wie Stoptrick und einem überzeugenden Sounddesign wird die Restaurationsgeschichte der Kogge humorvoll geschildert. Auch die überaus gelungene Verbindung der auditiven und visuellen Ebenen überzeugte die Jury. „Der Mix aus Real- und Trickfilm sowie die überlegte Integration verschiedener kleiner Comic-Element machen „Die Bremer Kogge“ zu einem kurzweiligen, informativen Filmerlebnis und einem verdienten Sieger in dieser Altersklasse“, begründet Michael Langbehn, Manager PR, CSR und Sponsoring bei Panasonic Deutschland die Entscheidung der Jury.

Die IGS Roderbruch aus Hannover sicherte sich mit ihrem Kurzfilm „Kettenbrief“ den zweiten Platz dieser Altersklasse. Der Film greift ein wichtiges Thema aus dem heutigen Schulalltag auf: Er zeichnet in einer fiktiven Geschichte nach, wie ein anonym per Smartphone versandter Kettenbrief eine Gruppe junger Schülerinnen in Angst versetzt. Dramaturgisch spannend gefilmt und erzählt, hält der Film den Zuschauer in seinem Bann. Den dritten Platz belegt die Mark-Twain-Schule aus Berlin mit ihrem Beitrag. „Weniger ist Meer“ ist eher ein kreatives Musikvideo, welches ein klares Statement übermittelt: Unser Plastikverbrauch muss zum Schutz der Meere eingeschränkt werden. Trotz dieser ernsten Thematik machen Comic-Style, Splitscreen, ungewöhnliche Kameraperspektiven und die rappenden Schülerinnen diesen Film so liebenswert und unterhaltsam.

**Kategorie: Acht- bis Zehntklässler**

Bei den Acht- bis Zehntklässlern erreichte das Heinrich-Heine-Gymnasium aus Hamburg den ersten Platz. Die Schülerinnen erzählen in ihrem Film „NEU“ die Geschichte eines Mädchens, das von Berlin nach Hamburg umzieht. Ihre Ängste und Sorgen verarbeitet die junge Frau in der Nacht vor ihrem ersten Schultag in einem Alptraum. Die Jury ist besonders von der realitätsnahen Aufarbeitung des Teenager-Alltags begeistert. Die Komposition von Bildaufbau, Kameraführung, Tempo und Musik wird überzeugend eingesetzt, um die Geschichte der an der Schule neuen Schülerin spannend und unterhaltend zu erzählen. „Die gewollte und gelungene Überzeichnung von typischen Ausgrenzungssituationen im Schulalltag hat uns zusätzlich überzeugt, „NEU“ als den diesjährigen besten Film in dieser Altersgruppe auszuzeichnen“, ergänzt Michael Langbehn.

Den zweiten Platz holte die Schule am Ernst-Reuter-Platz in Bremerhaven mit einem etwas anderen Beitrag. In dem nachempfundenen Experiment „Wie bringt Schule Bock?“ versuchen die Schüler den Unterricht so zu gestalten, dass die Schule mehr Spaß macht und wieder Lust am Lernen entsteht. Der Erzählansatz des Films ist sehr kreativ und ungewöhnlich und so gut gemacht, dass er einen Sog entwickelt, bei dem der Zuschauer wissen will, wie das Experiment ausgeht. Die vielen humorvollen, visuellen Sequenzen und interessanten Charaktere einerseits, sowie die flotte Gestaltung des Films andererseits, geben dem Thema eine gewisse und sehr unterhaltsame Leichtigkeit. Die Jury hält „Wie bringt Schule Bock?“ für einen mutigen Film, der so indirekt auch die tägliche Arbeit der Lehrer würdigt. Der dritte Platz geht an die PTS Ried in Österreich. In dem Film „Just different“ stehen die Themen „soziale Verantwortung“ und „Selbstvertrauen“ im Vordergrund der Handlung. Der Beitrag erzählt die Geschichte eines Schülers, der wenig Anschluss hat und in seinem Leben nicht viel auf die Reihe bekommt. Mithilfe einer Mitschülerin findet er zu seinen Stärken und somit auch zu sich selbst. Die Bildsprache, der Einsatz von Splitscreen, Farben und Musik unterstreichen die klare Dramaturgie des Films eindrucksvoll. Die Moral des Films erreicht den Zuschauer direkt und überzeugte auch die Jury: niemand muss perfekt sein und jeder Mensch ist einzigartig.

**Jury**

In der diesjährigen deutschen Jury saßen: Daniel Schäfer (ICO Moving Bytes), Silke Schütze (Autorin und Journalistin), Thomas Reinecke (Filmemacher, Dokumentarfilmer und Kameramann), Ceylan Beyoglu (Storykids Studio), Kerstin Klitsch (Programmredakteurin TV Spielfilm, Schwerpunkt Kinderfernsehen) sowie Christian Gupta und Michael Langbehn von Panasonic Deutschland

Die eingereichten Filme können Sie sich auf Youtube unter folgendem Link ansehen:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLng_rrAjbqdF0HhbtpN7GMsVIPbmefXN9>

Über „Kid Witness News“:

„Kid Witness News“ (KWN) ist ein internationales Video-Bildungsprogramm für Schüler im Alter von zehn bis 15 Jahren, das Panasonic vor über 25 Jahren ins Leben gerufen hat. Alljährlich setzen Schüler in fünfminütigen Kurzfilmen das Wettbewerbsmotto „Die Welt durch deine Augen sehen“ um. Sie orientieren sich dabei an den vorgegebenen Themen aus den Bereichen Kommunikation, Ökologie und Sport. Panasonic stellt das Equipment zur Verfügung und hilft mit Experten-Workshops und Handbüchern. Die Prämierung erfolgt durch eine Expertenjury – weitere Infos unter [www.kidwitnessnews.de](http://www.kidwitnessnews.de).

Über Panasonic:

Die Panasonic Corporation gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung und Produktion elektronischer Technologien und Lösungen für Kunden in den Geschäftsfeldern Consumer Electronics, Housing, Automotive und B2B Business. In der fast 100-jährigen Unternehmensgeschichte expandierte Panasonic weltweit und unterhält inzwischen 495 Tochtergesellschaften und 91 Beteiligungsunternehmen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr (Ende 31. März 2017) erzielte das Unternehmen einen konsolidierten Netto-Umsatz von 7,343 Billionen Yen / 56,3 Milliarden EUR. Panasonic hat den Anspruch, durch Innovationen über die Grenzen der einzelnen Geschäftsfelder hinweg Mehrwerte für den Alltag und die Umwelt seiner Kunden zu schaffen. Weitere Informationen über das Unternehmen sowie die Marke Panasonic finden Sie unter [www.panasonic.com/global/home.html](http://www.panasonic.com/global/home.html) und [www.experience.panasonic.de/](http://www.experience.panasonic.de/).

Weitere Informationen:

Panasonic Deutschland

Eine Division der Panasonic Marketing Europe GmbH

Winsbergring 15

22525 Hamburg

Ansprechpartner für Presseanfragen:

Panasonic Deutschland

Michael Langbehn

Tel.: 040 / 8549-0

E-Mail: presse.kontakt@eu.panasonic.com